

Momentaufnahmen.

Die herbe Rose

Die diesjährige Sommeronne hat die Wärmeausgabe durch Straßenvorstand hart rationiert, offenbar, um gegen offene Auskühlstellen des Winters Vorherrsche zu gewinnen. Der von Sonnenblumen doch gewirkt und von den reisenden Kindern und Bieren in leise Befandte setzt sich ein, um in unseren Gärten zum Käufe einzuladen. Von Alabasterweiss des Kartäuser über den prächtigen Rosat der Tomate bis zum Schwarzwert des Heidelbeere ist sie nicht vertreten. Die Heidelbeere räumt zwar leicht das Feld, ihre herbe, dorfste Masse wird abgelöst durch die sierliche, elegante Breitbeere mit der feinen Täufung vom Elfenbeinweiß zu Rot, die sauber geschlitzten Kügelchen. So ein Körbchen mit Breitbeeren ist ein Bildfang an Feinheit und Sauberkeit, und es steht einem unwillkürlichen der Morgensterne Berg durch den Sinn: „Und deiner denkt ja sterliche Gestalt“. Alles Junge batte ich die Breitbeere immer besonders gern, obwohl ich noch nie einen gekostet hätte. Sie hilft Heilung führt daher, doch wir das Wort Breitbeere nicht falsch verstehen könnten.

Wie kann ich Industriemeister werden?

Das Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront führt auch in diesem Jahre ihr großangelegtes Berufserziehungswerk durch. Bei den Lehrgängen handelt es sich, wie bekannt, um eine überbetriebliche Berufserziehung, die vor allem für die jungen Menschen bestimmt ist, die sich nach Abschluss der Lehre oder der Ausbildung an der Erziehung aus dem Beredschaft weiterbilden müssen. Auf diesem Wege über die Lehrgänge haben ungeliebte und ungeliebte Berufe auch die Möglichkeit, sich eine fachliche Bildung zu sichern. Dabei ist es leichtes Ziel der Ausbildung zum Industriemeister ins Auge gefasst, der gewissermaßen das Gegenstück zum Handwerksmeister bildet. Fünf Leistungsklassen sind notwendig, um dieses Ziel zu erreichen. Den Anfang bildet die Leistungsklasse III des Reichsberufswettbewerbs, dann folgen die Aufzukauf am ergänzenden, die Ausbildung zum Gruppenführer zum Vorarbeiter und zum Untermeister. Den Abschluss bildet die Industriemeisterklasse. In der Spalte neben folgt die Arbeitsfertigkeiten der Werkmeister.

Die D.A.F. hat damit einen ganz neuen Weg beschritten. Sie will sich abseits der gewohnten Lehrgänge in einem neuen Rahmen leben. Das Ziel ist, die Bildung in der Industrie voranzubringen. An jüngster Stelle ist der Handwerk bestimmt zu haben, ob es sich um die großen Anfangs- oder Lehrgänge bei den Jugendlichen und aus dem Beredschaft kommenden Männern handeln kann, beweist das Anwachsen der Zahl der Teilnehmer am Berufserziehungswerk, das gerade im vergangenen Kriegsjahr zu verzeichnen gewesen ist. Vor allem die Beteiligung der Wehrmachtsangehörigen und der Verwundeten war sehr groß und nahm darüber hinaus an. Gerade unter Soldaten, welche die qualifizierte Gelegenheit wahrnehmen, sich gebiegte Fachkenntnisse vermittelten zu lassen oder sich innerhalb ihrer Berufsgänge unzureichend. Für die fachmännische Fortbildung der Wehrmachtsangehörigen wurden Lehrgänge eingeführt. Am Anfang hat sich gezeigt, daß vor allem der Drang nach allgemeiner fachmännischer Ausbildung und nach Erweiterung der Stenographie und des Maschinenschreibens außerordentlich stark ist. Was die technischen Lehrgänge betrifft, so haben die Lehrgänge der Gruppe Eisen und Metall das Hauptinteresse gefunden, da hier gerade in dieser Gruppe gute Ausbildungsmöglichkeiten bestehen.

So läuft die Arbeit des Berufserziehungswerkes ungeachtet des äußeren Krieges weiter. Es wird weiter in die

denn der Duft erlaubt sowohl die Preiße wie auch die Breitbeere. Das nimmt natürlich dieser kleinen Beere nicht ihre große Größe und den hohen Gehalt an Zitronenäckere, die sie zum Rosenbusch fast untauglich machen, aber mit jeder solchen ist sie nicht nur ein vorzüglich schmeckendes Lenden, auch sehr leckendes Komposit. Nur müssen die Breitbeeren zum Ende im Verhältnis heran, wie Burghausen Lügen zur Weißheit; mindestens 3:1. Die Breitbeere ist eine Freundin klarer, fülliger Luft, darum steht sie hinaus auf unsere Berge in Kenten, wo auch noch im hohen Herbst, und Finnland und Schweden liefern sie uns die Breitbeere wogenschwelle. Diese hat an der Warte erschienene Beeren sind mit einer blühenden Liebe und Bräutlichkeit ausgestattet, denn sie wurden von den fleißigen Händen der betreuten Substanzdeutschen im Riesenreich und Erzgebirge gesäumt. Das die Breitbeere gut zu einfachen Salzartigkeiten läßt, macht sie zu einer frischwüchsigen Blüte; sie wird auch als Beigabe zu gekochtem Obenleib gehobt; Rehrücken mit Breitbeerkensatz gilt sogar im Kreis als sechstbar. Und dann erst der Steinbeermenn, ein Breitbeerkensatz, kein würzig und frisch bei den vielen aufgängen Kräutzeiten. —

Wiesbadener Tagblatt ABC

Riehlstraße

Im Jahre 1892 entstand zwischen Karl und Herderstraße das durch seine fast durchgehende rote Backsteinhäuschen aussehende ältere Stück der Riehlstraße, etwas nach Westen hinweisend und leicht nach der Riehlstraße hin ansetzend. Das Stück später war die Riehlstraße in ihrem längeren Teil der Südwinkel geteilt, wenn auch noch nicht vollständig Kaiser-Friedrich-King angelegt, wenn auch noch nicht vollständig ausgebaut. Zwischen beiden Teilen blieb ein kleiner Verlegenheitsplatz mit einer prächtigen alten Katharinenlinde. Der längere Teil ist zu beiden Seiten mit Bäumen bestellt. Dahin laufen auch hier im Schatten des Berbergs von Vorbergehenden oder den Hausbewohnern füllt. — Wilhelm Heinrich Riehl, nach dem

Jobus - Effig

die Straße benannt ist, erhielt am 6. Mai 1823 im nahen Biedenkopf a. d. das Röm. der Welt. Urkundlich zum Biedenkopf bestimmte, wie ihn jedoch die Vorlesung des damals hochbetagten Erns. von Biedenkopf überlieferte, einen Ehrennamen, der dem „Riehl“ gleichkam. Riehl war ein Wirt der über Jahre und durch eine Reise aus ihnen hinaus und aus der Heimat fort nach Würzburg führte, wo er schließlich eine Professur an der dortigen Universität bekleidete. Langsam aber kreativ erwarb er sich als gelehrter und als außerordentlich unbedeutender, weil mahnender und weit über seine Zeit mit unbedeutendem Blick hinauswandernder Schriftsteller auf musikförmlichem, fachliterarischen und soziologischem Gebiet die Höhe des Tagesrahms, um daneben vergesslich zu werden, als er am 16. November 1897 in Würzburg die Augen für immer schloß. Aber bereits an seinem hundertsten Geburtstag, als die Gräfinnen seinen Geburtsort und die Stadt Würzburg zu „Riehl“ und „Riehlstraße“ gewidmeten, wurde Riehl und die deutsche Arbeit“ ein Trost für die Fakten der Nation und bald sollten sie ihrer Gesamtheit Hoffnung und Erfüllung werden. Seine schwerste und doch auch wieder glückliche Zeit verbrachte Riehl in Wiesbaden, wo er über ein Jahr von Reaktionären wie Demokraten dort angefeindet, die „Rathauswache Allgemeine Zeitung“ eine Vorläuferin des Wiesbadener Tagblatts herausgab. In immer wieder Riehl und Arndt hat man einer der neueren Straßen des Südwestlichen Stadtviertels seinen Namen verliehen, man hat neuendringt die Oberfläche für Anhänger am Riehlring nach ihm benannt. Die Errichtung eines Riehl-Museums in den Räumen eines gebrauchsbereiten wäre nach dem Kriege wohl wert, verhülltlich zu werden. Und nun nochmals zur Straße An der Riehl.

— Unfälle. In der Kapellenstraße kam eine Frau auf einem Objekt unglücklich zu Fall, das sie sich erhebliche Beinverletzungen zuzog. — In der Dudenburgallee kollidierte eine Frau über einen Stein, kam zu Fall und erlitt einen Armbruch. — In einem Hause am Kaiser-Friedrich-King blieb ein Kind mit einem Abfall an einer Treppe hängen und starb so schwer, daß es einen Beinbruch davontrug. — Im Kranenhaus fanden die Besetzten Aufnahme. — Aus einem Erdgeschossfenster der Hellendorfstraße stürzte am Sonntagnachmittag des Mittwoch, 26. August, eine Frau, die beim Reinigen des Fleischwurst verloren hatte, auf die Straße und so fiel dabei schwer Kopfschüttungen und eine Gehirnerschütterung so, daß sie vom Sanitätsauto ins Städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

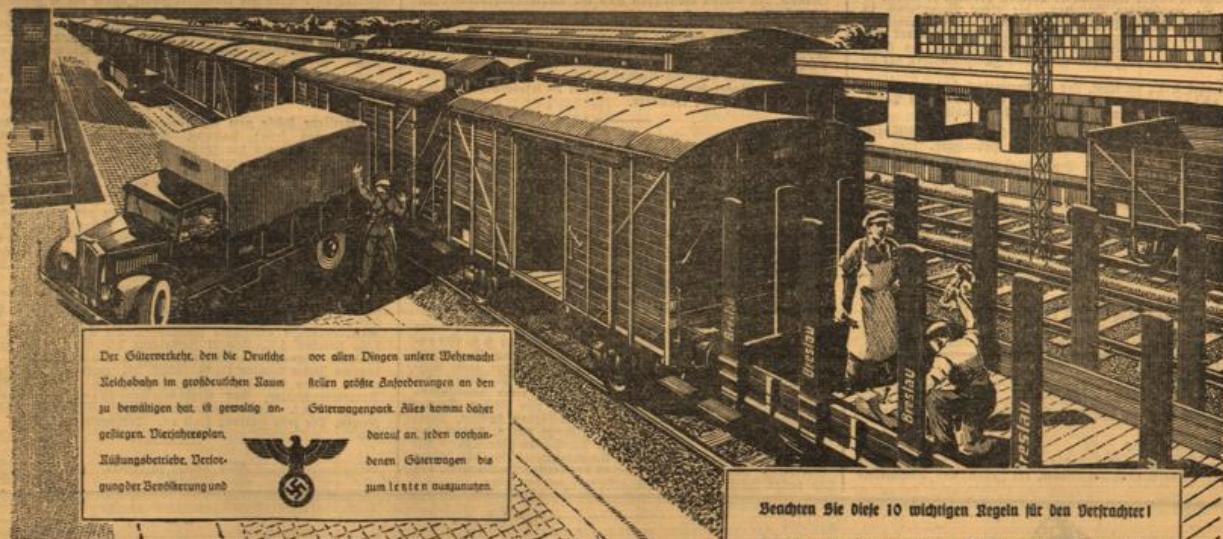


AM 21. u. 22. SEPTEMBER

EMARTIN ATELIER ALDRECHT

Breite und Tiefe ausgebaut und vermittelt jedem — dem Kenner wie dem Kaufmann — die Möglichkeit zum beruflichen Aufstieg.

— 100 000 Sportler bei „R.D.“. Zum ersten Male hat die Zahl der Teilnehmer an den „R.D.“-Sportfests und den Übungskundens der Betriebe im Gau Hessen-Nahe 100 000 überschritten. Trotz des Krieges nahmen im August 102 000 Arbeitssameraden und Arbeitssamerinnen am „R.D.“-Sport teil, darunter 32 000 Frauen. Es muß eine ganz besondere Erfolg geschrieben werden, daß diese zahlentümliche Steigerung möglich war, während eine große Zahl der Arbeitssamerinnen einsessenen ist.



Auf jeden Nagel kommt es an!

Ein paar zu lange, dazu noch schief eingehängte Nagel beim Verfestigen der Nüsse auf dem Wagenboden, eine kleine Unordnung oder ein wenig Leichtsinn beim Be- und Entladen und schon kann ein im Augenblick unerfahrener Güterwagen zum Stillstand im Ausbelastungswerk verurteilt sein. Ein wenig mehr Nachdenken, vor allem beim Laden schwerer Güter und schon läuft sich der Laderaum (z. B. durch einfache Einbauten aus Leinen und Brettern) besser ausnutzen. Wohl überlegtes, sachgemäßes Verladen erreicht dreifach: Wettbewerbs Laderaum wird gespart, die Güterwagen werden geschont und darüber hinaus wird das von Ihnen verlastete Gut gegen Schäden geschützt. Belebte Befragung ist bei großen Maschinen, Schreinern und kleinen notwendig. Wenn das Gut nicht ordnungsgemäß und betriebsfertig verladen wird, muss dies bei Übernahme der Wagen vom Ladebeamten beankündigt werden. Durch das Jurezischen entsteht ein unerträglicher Wagenstillstand. Noch schwerwiegender sind die Folgen, wenn die Mängel in der Verladezeit sich unterwegs zeigen oder wenn sie durch unzureichende Verladung Unfälle verursachen. Sie tragen nicht nur zu Verzögerung und Verlust der Beladung, sondern auch zu Verlusten an Gütern. Sie sind die Basis für Verluste an Gütern. Sie sind die Basis für Verluste an Gütern.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Dir selbst!

Beachten Sie diese 10 wichtigsten Regeln für den Verfrachter!

1. Güterwagen schnellstens be- und entladen. Rückgabe der Wagen möglichst vor Ablauf der Ladezeit, Überbrückung der Ladezeit auf Ausfall verhindern Laderäume zur Folge.
2. Wagen rechtzeitig und nur für den tatsächlich Bedarf bestellen. Angebrachte Schranken verwenden, selbst wenn kleine Unregelmäßigkeiten damit verbunden sind.
3. Pünktliche An- u. Abfahrt der Güter. Mit der Be- und Entladung möglichst nach Wagenbereitstellung beginnen.
4. Für Güterwagen gibt es jetzt keine Sonnagspause. Dabei Güter, wenn möglich, auch Sonnags verladen. Für eingegangene Güter besteht die Pflicht zur Entladung am Sonnag.
5. Güterwagen beim Be- und Entladen nicht beschädigen. Laderäume innenhalt. Güter ordnungsgemäß und vorwiegend verladen.
6. Durch zweckmäßige Ladegeräte und Hilfsmittel das Be- und Entladen erleichtern.
7. Auslastung der Wagen bis zum Betriebsbeginn und nach Möglichkeit bis zum innerdeutschen Verkehr bis 1000 kg über, die am Wagen angebrachte Tafelangabe. Güterpausen durch geplantes Säumen der Güter, ganz besonders durch Ladepausen und überlegtes Verladen sparsige Güter.
8. Nicht mehr Güter zu gleicher Zeit bestücken, als rechnungsmäßig entladen werden können.
9. Entladung möglichst beim Eingang des Verladungsorts des Abtriebenden oder bei der Desortierung durch die Güterabteilung verhindern. Güterabteilung kann im vorraus für die Zeit der vorliegenden Entladung reservieren.
10. Geschwärte und losige Begleitpapiere möglichst aussortieren zur Desortierung nach Auslieferung.

Diese auszuhändigen, aufzuhängen und immer wiederholen!

Stellenangebote

Weibliche Verkäufer

Bekleidungs-, Maschinen-,

Röderinnen-

gel., Kels.-Stein,

Beckhoffstr. 13,

Bon 9-12%.

8. 15-18 Uhr.

Reiseurin

sofort ab. Früher

gesucht.

Ang. u. S. 682

an Tagbl.-Berl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

Reisebüro u. Hotel

für Isolierer ab.

holbe Tag.

Bekleidung vor-

mittags erbeten.

Kleistr. 14, 3.

Tel. 2047.

Süde 3. 1. Ott.

Haushaltserien

in englischen

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 671 an Tagbl.

Jüda. Inver-

tretung

Gästehaus

für alle Haus-

ab sofort sel-

Wohlfahrtstr. 17.

Hauswirtschaft.

Tägliche Han-

gelehrte gesucht.

Kels.-Stein.

Beckhoffstr. 13. Bon

9-12% 15-18 Uhr

Haushaltser-

ien.

Staubsaug.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

lucht auf Selbst-

Führung jedes

Haushalt und

Gästehaus

(Personal vor-

henden) in einem

Innenaus-

sieden. Ang. u.

S. 682 an Tagbl.

Berufst. Chey.

Amtliche Bekanntmachungen

Elterverteilung

Auf den vom 26. August bis 22. September 1940 gültigen Wochentag der Reichswehrkarte werden in der Zeit vom 10. September bis 22. September 1940 zwei Elterntage eingeschoben.

Wiesbaden, den 18. September 1940.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft (w) Wiesbaden 1

Freitag, den 20. September 1940, 20 Uhr
Führerinnenbesprechung
DRK, Kreissstelle, Oranienstr. 5.

Am Sonntag, den 22. Sept. 1940 A b m o r s c h
zur Übung. Beteiligung: DRK, Bereitschaft (m),
die Bereitschaften (w 1 u. 3) Wiesbaden 1. Dienst-
zugang und Dienstfahrt. Treffpunkt 8 Uhr Ecke
Lohn- und Aarstraße.

Am Montag, 23. Sept. 1. J. findet um 10 Uhr bei der
Reichswehr der Schützenpelz in der Grabenstraße die
Verhinderung eines Reitpferdes statt. Der Verlust
erfolgt öffentlich meistend und gegen sofortige
Bezahlung.

Wiesbaden, den 16. Sept. 1940.

Der Polizeipräsident.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Donnerstag, 19. Sept.,
19.30-21.30 Uhr: Der Zigeunerbaron, St. R.
D. 2 — Freitag, 20. Sept., 19. bis
21.15 Uhr: Tosca, St. R. E. 2

Reichsbund-Theater. Donnerstag, 19. Sept.,
19.30 bis 21.45 Uhr: Demasierung —
Freitag, 20. Sept., 19.30-21.45 Uhr,
geschlossene Vorstellung: Demasierung.

Kurhaus. Freitag, 20. Sept., 16 Uhr:
Konzert, Leitung: Kapellmeister Ernst
Schödl. 20 Uhr kleiner Saal: 1. Beethoven-
Aufführung: Anton Holst, Violon-
cello, August Bögl, Klavier.

Brunnenspalounge. Freitag, 20. Sept. 1940,
11 Uhr: Früh-Konzert, Leitung: Konzert-
meister Otto Rieß.

Scalo-Theater. Eröffnungs-Programm der
Winter-Spielzeit mit Goldspiel: Schloß,
Deutschlands bestem Exzentriker, dem großen
Rato-Kilian-Ballett und 7 Spießleistungen

Scalo-Theater:

Wahl: Trenz, der Pandur.

Bühne: Blandine und Fee Tacay.

Thalia: Achtung! Feind hört mit!

Uta-Palast: Wiener Geschichten.

Film-Palast: Frau nach Maß.

Capitol: Dein Leben gehört mir.

Apollo: Das Leben gehört mir.

Uto: Tom Mix, der Held von Tegos

und ...

Uma: Frau im Strom.

Olympia: Alarm in Peking.

Union: Mann für Mann.

Römer-Nachtspiele Dohleheim: Im weißen

Rößl.

Sport-Kalender

Übungskunden

Deutsche Lebensrettungs-Gemeinschaft E. B. Die
Übungskunden der DLRG für den Grund-Übungs-
und Lehrgang finden immer Freitags abends von
19.45 bis 21 Uhr im Auguste-Bitterhof-Saal, Bitterho-
straße, Ratt. Wehrmachtangehörige können daran
teilnehmen.

RESIDERZ-
THEATER

Heute 19.30 Uhr

Demaskierung

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr
Erstaufführung! Der Serienerfolg des
Berliner Künstler-Theaters

Almée

od. Der gesunde Menschenverstand
Eine heitere Komödie v. Heinrich Coubier

Sonntag, 22. September, 15.30 u. 20 Uhr
Der große Heiterkeitserfolg!

Das Ferienkind

Lustspiel von Emmerich Nuß
(Nachmittags kleine Preise)

Kohleliegestühle

verstellbar in jede Lage

bei Heerlein
Goldgasse 16

Ein Lustspiel, das Ihnen viel Freude bereitet

Die
neueste
deutsche
Wochen-
schau
läuft in jeder
Vorstellung
vor
dem Hauptfilm

Leny Marenbach
Hans Söhnker
Hilde Hildebrand
Fritz Odemar
Walter Steinbeck

Jugend hat keinen Zutritt!

WALHALLA
THEATER
FILM UND VARIETE

Heute 3.45, 5.20, 7.45 Uhr

HANS ALBERS

Trend
DER PANDUR

Mit KATHE DORSCH
als Kaiserin Maria Theresia
UND SYBILLE SCHMITZ
als Prinzessin Dianastola

Hilde Weissner / Elisabeth
Flickenschildt / Hans Nielsen
Oscar Sima / J. von Oertzen

Spieleleitung: HERBERT SELPIN

Ein Hans-Albers-Film der 

BÜHNE:

Blandine u. Fee Tacay

Die neue deutsche Wochenschau

Besuchen Sie bitte die

NACHMITTAGS-VORSTELLUNGEN

Jugend hat Zutritt!

Marga Biedenkapp Elli Igstadt Molly Reichmann
Liselotte Forst Trudel Kroth Elli Roth
Hilde Hüllinghorst Margot Pfeifferer Lu Wenzel

bestanden letztthin die Eignungsprüfung der Reichschaus-
kammer in Frankfurt-M. Sie sind städtisch Studierende der

Opernchule des

Wiesbadener Konservatoriums

Gründliche Ausbildung in Gesang und allen für den
Bühnenberuf erforderlichen Nebenfächern (Korrepition,
Rhythmis, Rollentum, dramatische Darstellung usw.)

Anmeldung und Auskünfte durch das Büro des Konservatoriums,
Wilhelmstraße 16 — Telefon 27749.

Taunusbund • Zweigverein Wiesbaden E.V.

Wir bitten hiermit unsere Mitglieder, sich
für Samstag, 28. Sonntag an der Sammlung
für das Winterhilfswerk respektiv zu
beteiligen. Meldung umgehend in der Ge-
schäftsstelle „Philippssberg“, Adlerstraße 59.

DER VORSTAND.

Ausgabe
Obit aus dem
Baum, auch
große Bänke
faust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Kante
Gold — Silber
und Brillanten
Goldschmied
J. Kudz,
Lanngasse 5,
Ant. Gen.
A 40/1239

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Kante
Gold — Silber
und Brillanten
Goldschmied
J. Kudz,
Lanngasse 5,
Ant. Gen.
A 40/1239

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Kante
Gold — Silber
und Brillanten
Goldschmied
J. Kudz,
Lanngasse 5,
Ant. Gen.
A 40/1239

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Kante
Gold — Silber
und Brillanten
Goldschmied
J. Kudz,
Lanngasse 5,
Ant. Gen.
A 40/1239

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide
zu faul, gefaust
Peter Herbig,
Blücherstr. 18,
Hib. 2. St. rechts

Gutech. Seide<br